

Anreise

Tagungszentrum im Deutschen Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1
01069 Dresden

MIT DEM AUTO:

Aus Richtung Chemnitz/Leipzig (A4) über die Autobahnabfahrt Dresden Altstadt in Richtung VW-Manufaktur bis zum Rudolf-Harbig-Stadion, unmittelbar nach dem Stadion links abbiegen.

Aus der Richtung Berlin (A13) über die Autobahnabfahrt Dresden Hellerau auf der B170 in Richtung Stadtzentrum bis zum Pirnaischen Platz. Am Pirnaischen Platz links und die erste Querstraße (Blüherstraße) rechts abbiegen.

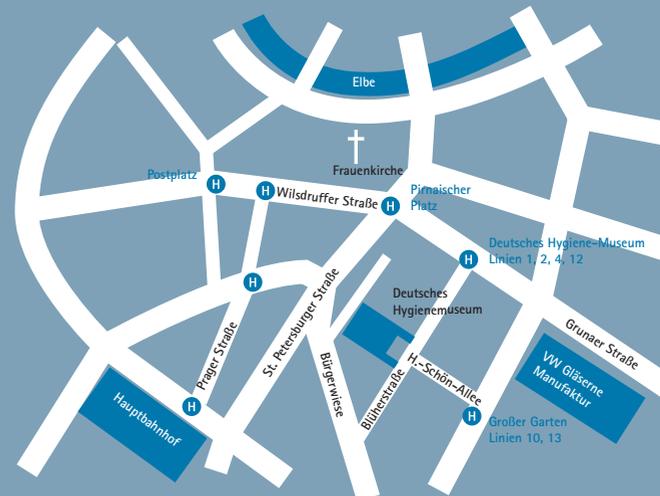
Am Hygiene-Museum gibt es ausreichend kostenpflichtige Parkplätze.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Bei Anfahrt mit dem Zug am Hauptbahnhof aussteigen. Dann mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Striesen bis Haltestelle Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum. Außerdem halten die Linien 1, 2, 4, 12 und 13 am Hygiene-Museum.

MIT DEM FLUGZEUG:

Vom Flughafen mit der S-Bahn Linie 2 bis zum Hauptbahnhof und dann weiter mit der Straßenbahn.



Huminstoffe in Talsperren

Eine Herausforderung für die Trinkwasserversorgung?

Fachveranstaltung im
Deutschen Hygienemuseum
Dresden

21
November
2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit den 1990er Jahren beobachten wir eine Zunahme von Huminstoffen in sächsischen Trinkwassertalsperren. Besonders betroffen sind Wasserspeicher im Vogtland und Erzgebirge. Jedoch sind wir mit diesem Problem in Deutschland und Europa nicht alleine. Deshalb wollen wir in unserer Fachveranstaltung „Huminstoffe in Talsperren: Eine Herausforderung für die Trinkwasserversorgung?“ über den Tellerrand schauen, voneinander lernen und miteinander konkrete Lösungsideen diskutieren.

Dabei sollen neben Experten und Betroffenen aus dem Inland auch europäische Partner mit ähnlicher Problemlage zu Wort kommen. Es soll dabei herausgearbeitet werden, wie die verschiedenen Institutionen mit den Huminstoffen im Rohwasser umgehen und welche Wirkung die eingeleiteten Maßnahmen erzielen.

Als Referenten konnten wir dafür renommierte Fachexperten aus Forschung und Praxis gewinnen. Eröffnet wird die Veranstaltung vom sächsischen Umweltminister Thomas Schmidt.

Wir würden uns freuen, auch Sie bei unserer Fachveranstaltung begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich dazu ein, und zwar am

Montag, 21. November 2016

im Kongreßzentrum des Deutschen Hygienemuseums Dresden. Details zur Veranstaltung erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Heinz Gräfe
Geschäftsführer

Programm

- 8:00–9:00 Anmeldung
- 9:00–9:05 Begrüßung durch Heinz Gräfe, Geschäftsführer der Landestalsperrenverwaltung Sachsen
- 9:05–9:15 Grußwort durch Thomas Schmidt, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

Moderation: Dr. Hans-Ulrich Sieber, Präsident des Deutschen TalsperrenKomitees e.V.

1 Die Huminstofflast in verschiedenen Regionen Europas und Lösungsansätze

- 9:15–9:35 Die Situation in Sachsen (Heinz Gräfe, Landestalsperrenverwaltung Sachsen)
- 9:35–9:55 Die Situation in Tschechien (Severočeské vodovody a kanalizace, a.s., angefragt)
- 9:55–10:15 Die Situation in Sachsen-Anhalt (Dr. Peter Michalik, Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH)
- 10:15–10:35 Die Situation in Skandinavien (Prof. Dr. Stephan Köhler, Swedish University of Agricultural Science)
- 10:35–11:00 Diskussion
- 11:00–11:30 Kaffeepause

2 Huminstofflast: (K)Ein Problem?

- 11:30–11:50 Zur Ambivalenz der Huminstoffe (Prof. Dr. Dr. habil. Fritz H. Frimmel, Dr. rer. nat. Gudrun Abbt-Braun, Karlsruher Institut für Technologie)
- 11:50–12:10 Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Talko-Projekt (Dr. Jörg Tittel, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)
- 12:10–12:30 DOC aus den Humusaufgaben – das Problem für den Talsperrenbewirtschafter? (Prof. Dr. Karsten Kalbitz, Technische Universität Dresden)

12:30–13:00 Diskussion

13:00–14:00 Mittagspause

3 Maßnahmen: Möglichkeiten und Grenzen

- 14:00–14:20 Stoffeintrags- und Austragsverhalten in waldgeprägten Einzugsgebieten (Dr. Henning Andreae, Staatsbetrieb Sachsenforst)
- 14:20–14:40 Technische Maßnahmen an Stauanlagen (Dr. Stefan Dornack, Landestalsperrenverwaltung Sachsen)
- 14:40–15:00 Maßnahmen bei der Aufbereitung im Wasserwerk (Dr. Burkhard Wricke, DVGW e.V., Technologiezentrum Wasser)
- 15:00–15:30 Diskussion
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00–16:45 **Und wie weiter? Podiumsdiskussion**
Moderation: Dr. Hans-Ulrich Sieber

Anmeldung

Zur Deckung der Veranstaltungskosten und des Caterings wird eine Teilnahmegebühr von 50,00 Euro (inkl. MwSt.) erhoben. Nach schriftlicher Anmeldung wird eine Rechnung ausgestellt. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer auf das angegebene Konto. Die Rechnung gilt gleichzeitig als Teilnahmebestätigung. Nachzahlungen am Veranstaltungstag sind nicht möglich.

Anmeldeschluss: 30.09.2016

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über folgende E-Mail-Adresse: registrierung@waterloo-produktion.de

Bitte senden Sie Ihren vollständigen Namen, Vornamen, Titel sowie den Namen und Anschrift Ihrer Institution. Nachträgliche Änderungen der Rechnungsempfänger sind nach Erhalt leider nicht möglich.

Für die Organisation der Veranstaltung haben wir die Agentur Waterloo Produktion beauftragt, welche in unserem Namen die Rechnungslegung durchführen darf.

